

Im Vertrauten fremd gehen

Mit biblischen Pilgerfiguren auf dem Jakobsweg von Zürich nach Luzern



Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
Bibelpastorale Arbeitsstelle

Termin Donnerstag, 17. Mai (Himmelfahrt) bis Sonntag, 20. Mai 2012

Zielgruppen Jakobsweg-Interessierte
Biblich Interessierte

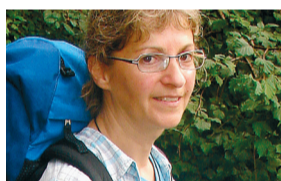
Unterkunft Pilgerherbergen (begrenzte Plätze), einfache Hotels

Verpflegung Frühstück in Herberge/Hotel
tagsüber aus dem Rucksack auf eigene Kosten
gemeinsame Mahlzeit am Abend

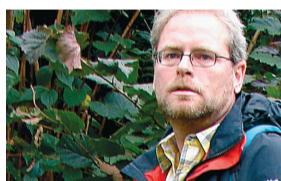
Körperliche Anforderungen Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen 4 und 6 Stunden.
Zwei längere Anstiege (Etzel und Hagenegg, je ca. 500 Höhenmeter)
sind zu bewältigen.
Teilstrecken können verkürzt werden (Bustransfer, ÖV s. Detailprogramm)

Kosten Kurskosten CHF 400
Kosten für Übernachtung und Verpflegung
– Pilgerherbergen CHF 300
– Hotels CHF 500
Gepäcktransport gegen Aufpreis CHF 80

Leitung



Marlene Moritz
Lehrerin und Pilgerbegleiterin



Peter Zürn
Theologe, Bibliodramaleiter,
Mitarbeiter der Bibelpastoralen Arbeitsstelle

Kurskonzept **Im Vertrauten fremd gehen**

Vertraut sind die Wegstationen unserer Reise: Zürich, Rapperswil, Einsiedeln, Schwyz, Luzern. Vertraut ist vielen inzwischen auch der Jakobsweg durch die Schweiz. Aber wenn wir nicht wandern, sondern pilgern, machen wir schon Schritte im Ungewohnten. Wir fangen an im Vertrauten fremd zu gehen. Der Jakobsweg mit seinen Wegstationen und Herbergen, seinen Symbolen und Ritualen und vor allem mit seiner Verbindung zu den Menschen, die seit Jahrhunderten auf ihm unterwegs sind, hilft dabei, sich an die fremde Rolle der Pilgerin bzw. des Pilgers zu gewöhnen. Der Jakobsweg macht Lust aufs Fremdgehen.

Mit biblischen Figuren unterwegs

Wir wollen noch fremder gehen. Wir wählen uns Begleiterinnen und Begleiter aus der Bibel für unseren Weg. Ihre Geschichten werden uns auf unseren Wegen begleiten. Ihre Geschichten und unsere Geschichten werden sich kreuzen, sich berühren, ein Wegstück lang miteinander verlaufen. Wir werden uralte, fremde Geschichten kennenlernen und zugleich uns selbst dabei begegnen. Vielleicht tun sich hier neue Wege auf. Vielleicht wächst auch hier die Lust im Vertrauten fremd zu gehen.

Von Zürich nach Luzern mit dem Ausblick auf Santiago de Compostela

Wir beginnen unsere Pilgerwoche in Zürich-Enge – «um die Ecke» unserer Arbeitsstelle. Vom scheinbar Vertrauten aus gehen wir fremd, entdecken religiöse und spirituelle Spuren und gelangen an Ziele, die über sich hinaus verweisen: wie unsere Wanderziel Luzern auf Santiago de Compostela und wie jeder Bibeltext auf die grosse Geschichte der Menschen mit Gott von Adam und Eva bis heute.



Detailprogramm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 17. Mai 2012 | von Zürich-Enge nach Rapperswil

Wahl (m)einer biblischen Pilgerfigur

- 8.45 Uhr Treffpunkt Bahnhof Zürich-Enge
- 9.00 Uhr Beginn in Kirche Dreikönigen
Begrüssung, Leitung und Teilnehmende kennenlernen, biblische Pilgerfiguren vorstellen (Eva und Adam, Kain, Rut und Noemi, Jona, Drei Weise (Könige), Emausjüngerin und Emausjünger), meine Figur für die Woche auswählen, Kursmaterialien vorstellen
Fahrt nach Meilen mit Bahn und Schiff, Pilgerwanderung mit Impulsen nach Rapperswil (reine Wanderzeit ca. 5 Stunden, Teilstrecke mit ÖV möglich)
- 16.00 Uhr Ankunft in Pilgerherberge bzw. Hotel, Znacht
- 21.30 Uhr Komplet im Kapuzinerkloster

Freitag, 18. Mai 2012 | von Rapperswil nach Einsiedeln

Im Gespräch mit meiner biblischen Pilgerfigur

- ca. 7.00 Uhr Zmorge in der Pilgerherberge bzw. im Hotel
Einkaufsmöglichkeit für Tagesverpflegung
Morgenimpuls in der Kapelle Hurden
Pilgerwanderung Rapperswil – Einsiedeln (ca. 5 Stunden) mit Impulsen
- 15.00 Uhr Besichtigung der Klosterkirche Einsiedeln mit Teilnahme an der Vesper
Znacht im Schweizer Jugend- und Bildungszentrum
- 20.00 Uhr Die Bibel ist ein Gespräch – auch zwischen den biblischen Pilgerfiguren

Samstag, 19. Mai 2012 | von Einsiedeln nach Brunnen

Fremd gehen, Pluralität erfahren

- 7.30 Uhr Morgenimpuls
Zmorge, Einkaufsmöglichkeit in Einsiedeln
Pilgerwanderung über Hagenegg nach Brunnen mit Impulsen (ca. 5 Stunden, ab Schwyz mit ÖV möglich)
- 17.00 Uhr Ankunft im Kloster Ingenbohl, Znacht
- 20.00 Uhr «von dort aus hat Gott sie über die ganze Erde zerstreut»
Bibliolog zum Turmbau zu Babel (Genesis 11)

Sonntag, 20. Mai 2012 | von Brunnen nach Luzern

Beim Namen gerufen sein

- 6.45 Uhr Laudes mit der Klostersgemeinschaft
- 7.00 Uhr Zmorge
Pilgerwanderung Treib-Beckenried (ca. 4 Stunden) mit Impulsen
Schiffahrt nach Luzern
- 15.30 Uhr Stadtrundgang zur Jakobswegtradition in Luzern
Begegnung mit Jakobus dem Älteren und seiner Familie
Znacht

Kirchen und Kapellen am Weg laden zum Nachdenken und zur Besinnung ein. Dr. Max Stierlin wird uns näher bringen, wie man ihre Botschaften verstehen kann.

Informationen und Anmeldung Bibelpastorale Arbeitsstelle, Bederstrasse 76, 8002 Zürich, 044 205 99 60, www.bibelwerk.ch, info@bibelwerk.ch

Anmeldeschluss Freitag, 16. März 2012

Abmeldebestimmungen bis zu 30 Tagen vor Kursbeginn berechnen wir CHF 250, bei Abmeldung bis 10 Tage vor Kursbeginn 50 % des Gesamtbetrages, bis 3 Tage vor Kursbeginn 75 % und weniger als 3 Tage vor Kursbeginn 100 % des Gesamtbetrages

Informationstreffen Mittwoch, 7. März 2012 19.30 Uhr in der Bibelpastoralen Arbeitsstelle, (ab Zürich HB mit der Tramlinie 13 bis Bahnhof Enge/Bederstrasse)